

Die neusten SJW-Hefte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **80 (1976)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die neuesten SJW-Hefte

Soeben sind acht neue Hefte erschienen; in Schulen, Buchhandlungen und an Kiosken sind sie erhältlich. Lesestoffe für Erstklässler wie für Sekundarschüler.

Auf die Erst- bis Drittklässler warten drei Geschichten: «*Gritschumbo, der klügste Elefant der Welt*», Nr. 1360. Ein kleiner Knabe darf an einer Zirkusvorstellung teilnehmen. Was da alles passiert! «*Die Geschichte von den Zoccoli*», Nr. 1356. Zwei Paar sehr verschiedene Zoccoli gelangen an zwei ebenso verschiedene Mädchen und führen sie, nach allerlei Wirrungen, zusammen. «*Rotkopf, wo ist dein Vater*», Nr. 1361. Ein vaterloses Mädchen erfindet einen Vater und verwickelt sich in eine Diebsgeschichte. Und alles nur, um gleich wie die andern Schüler zu sein.

Was enthält das SJW-Angebot für die Viert- bis Sechstklässler? «*Der verlorene Prinz*», Nr. 1362. Eine märchenhafte Geschichte aus dem Mittelalter mit Rittern, Sklaven, Königskindern und bunten Abenteuern. Dann gibt es die sehr realistische Darstellung der neapolitanischen Armen- und Diebeswelt, wie sie Carlo erlebt in Heft Nr. 1335 «*Die Ratten von Neapel*». Nach dem Bilderheft Nr. 1357 «*Im Lande der Massai*» werden selbst die Sekundarschüler noch gerne greifen. Es berichtet eindrücklich von einer Reise nach Kenia.

Fliegen ist immer ein Traum der Jugend. «*Lindbergs grosser Flug*», Nr. 1358, führt zurück in die heroische Zeit des noch jungen Flugwesens und lässt die Leser eine der Grosstaten der Aviatik miterleben, den ersten Nonstopp-Alleinflug von New York nach Paris.

Russland beschäftigt viele. Wie Peter der Grosse versuchte, sein Land dem Westen zu öffnen, Reformen einzuführen, aus einem mittelalterlichen Staat eine modernere Grossmacht zu schaffen, das erfahren die jungen Leser in Heft Nr. 1359 «*Väterchen Zar*».

In früheren Jahren gab das SJW jeweils noch Nachdrucke begehrter und vergriffener Hefte heraus. Das muss in diesem Januar aus Gründen der Sparsamkeit unterbleiben, was sehr schade ist.

Dr. W. K.

HINWEISE

Die Doppelnummer 1/2 wird im Couvert versandt mit folgenden Beilagen:

- *Einzahlungsschein* für das Abonnement 1976
- ein ausführlicher Prospekt des *Beltz-Verlages*, Weinheim Basel, mit angehefteter Bestellkarte
- das *Jahres-Programm der Gesellschaft für akademische Reisen*, Bahnhofstrasse 37, 3001 Zürich.

Für die Ferienkolonien für Auslandschweizerkinder werden einsatzfreudige Leiter, Leiterinnen und Köchinnen gesucht. (Zeit: Ende Juni bis Anfang September). Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei: *PRO JUVENTUTE*, Abteilung für Auslandschweizerkinder, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich.

Neben den gebundenen Ausgaben der Werke von Rudolf Steiner liegen zahlreiche handliche und preisgünstige Taschenbücher vor (Ins. S. 25).